

2-K Silikatharz

# UZIN KR 516

Geruchsarmes Gieß- und Klebharz zur schnellen Rissesanierung sowie zum Kleben, Füllen und Ausbessern

## Anwendungsbereiche:

UZIN KR 516 ist ein vielseitig verwendbares 2-K Silikatharz auf Wasserglas-PUR-Basis zum kraftschlüssigen Verschließen von Estrichrissen- und -fugen sowie zum Vergießen, Füllen, Kleben und Ausbessern von mineralischen Untergründen. Für den Innen- und Außenbereich.

## Als Spezialharz:

- ▶ für das kraftschlüssige Verharzen von schmalen und breiten Fugen und Rissen in Estrichen und Beton
- ▶ für das Kleben von Winkelschienen, Nagelleisten, Profilen und Leisten aus Metall, Holz oder Kunststoff, u. ä.
- ▶ für das Ausbessern von Beton, Keramik, Stein u. ä., z. B. auch für das Setzen von Treppenreparaturwinkeln
- ▶ für den Einsatz als Montage- und Reparaturharz im Baubereich
  
- ▶ auf Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ für die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529
- ▶ für die hohe Beanspruchung im Wohn- und Gewerbebereich



## Produktvorteile / Eigenschaften:

UZIN KR 516 überzeugt durch ein einfaches Handling und ist während und nach der Verarbeitung sehr geruchsarm. Die Konsistenz kann je nach Wartezeit frei gewählt werden, deshalb hat UZIN KR 516 sehr viele Anwendungsmöglichkeiten.

Zusammensetzung: Komponente A: Natronwasserglas, Komponente B: MDI

- ▶ Geruchsarm
- ▶ Extrem schnelle Erhärtung
- ▶ Teilmengen anmischbar
- ▶ Kein Rührwerkzeug erforderlich
- ▶ Konsistenz einstellbar
- ▶ GISCODE RU 1/Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1 R PLUS/Sehr emissionsarm



## Technische Daten:

Gebindeart:	KU-Flaschen mit Wellenverbindern
Liefergröße:	2 x 300 ml
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate
Farbe gemischt:	gelblich
Verbrauch:	ca. 100 ml / lfm schmalem Estrichriss, ansonsten je nach Fugenbreite / -tiefe
Verarbeitungstemperatur:	mind. 10 °C am Boden
Ideale Verarbeitungstemperatur:	15 – 20 °C am Boden
Verarbeitungszeit Flasche:	6 – 8 Minuten*
Verarbeitungszeit:	10 – 12 Minuten*
Begehbar / überspachtelbar:	nach 45 Minuten*
Endfestigkeit:	nach ca. 24 Stunden*

\*Bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte.

## Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund bzw. die Oberfläche der zu verbindenden Teile muss fest, trocken, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen (z.B. Schmutz, Öl, Fett). Haftungsmindernde oder labile Schichten (z.B. Trennmittel oder lose Estrichreste) müssen durch Abstemmen, Abschleifen oder Ausschneiden entfernt werden. Dichte, glatte und metallische Untergründe müssen entfettet und angeschliffen werden. Auf Metallen oder Kunststoffen muss im Vorversuch die Haftung geprüft werden.

Ansonsten einschneiden mit einem Winkelschleifer im Abstand von 25 cm quer zur Laufrichtung und gegebenenfalls längs, Schnitttiefe ca. die Hälfte der Estrichdicke, mindestens jedoch ein Drittel. Heizelemente bei Fußbodenheizung nicht beschädigen. Die Einschnitte sind mit einem leistungsfähigen Staubsauger auszusaugen, danach sind UZIN Wellenverbinder einzulegen.

Die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte müssen beachtet werden.

## Verarbeitung:

1. Inhalt der Flasche Komp. A in die Flasche Komp. B schütten und diese verschließen. Dann 15 Sekunden intensiv schütteln.
2. Das gemischte Material erhärtet nicht schlagartig sondern kontinuierlich. Daher für dünnflüssige Anwendung innerhalb von 4 Minuten verarbeiten. Für breite Fugen oder Klebearbeiten das Material leicht ansteifen lassen, z.B. 3 Minuten warten und dann zügig verarbeiten. Kurze Verarbeitungszeit beachten.
3. Das Material kann mit Quarzsand, z.B. UZIN Perlsand 0.8 gestreckt werden.
4. Eingebrochenes Harz in noch feuchtem Zustand mit UZIN Perlsand 0.8 absanden um einen guten Haftverbund zu nachfolgenden Materialien zu erzielen. Nach der Erhärtung losen Sand absaugen.
5. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit den Reinigungstüchern der UZIN Clean-Box reinigen.

## Verbrauchsdaten:

Bei einem Estrich mit einer Rissbreite von 4 mm und einer Risstiefe von 25 mm beträgt der Verbrauch 100 ml/Meter Risslänge. Die übliche Reichweite bei einer Zementestrich-Rissverharzung im Neubau mit o.g. Rissquerschnitt beträgt somit ca. 6 lfm/Flaschenduo mit 2 x 300 ml Inhalt.

## Anwendungsbeispiel:



Estrichrisse und -fugen erweitern und Quereinschnitte setzen, einfach und staubarm, mit dem Estrichfugenschneider EF 135 von Wolff.



Nach dem Auffräsen, Absaugen und Einlegen der Estrichklammern wird UZIN KR 516 zielgenau in der Fuge appliziert.



Glattgestrichenes UZIN KR 516 muss im frischen Zustand mit UZIN Perlsand 0.8 abgesandet werden.

## Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler und trockener Lagerung mind. 12 Monate lagerfähig. Nicht unter +10 °C lagern. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 15 – 20 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit und verzögern die Erhärtung und Überarbeitbarkeit. Hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit und beschleunigen die Erhärtung und Überarbeitbarkeit. Material im Winter rechtzeitig in beheiztem Raum temperieren.
- ▶ Nicht im Außenbereich mit direkter Sonneneinstrahlung verwenden, da Material vergilbt.
- ▶ **Vorsicht:** Material kann sich nach dem Anmischen im Gebinde sehr stark erwärmen. Deshalb unverzüglich verarbeiten, nach dem Mischen nicht unbeaufsichtigt lassen und zum Ausreagieren ins Freie bringen.
- ▶ Estrichrisse und Fugen erst schließen, wenn der Estrich seine Belegreife, d.h. die zulässige maximale Restfeuchte, erreicht hat und eine weitere Schwundrissbildung nicht zu erwarten ist.
- ▶ Bei Untergründen mit Fußbodenheizung ist beim Einschneiden auf ein nicht beschädigen der Heizelemente zu achten.
- ▶ UZIN Wellenverbinder sind zur Rissesanierung jedem Karton beigelegt sowie zusätzlich als separater Artikel im UZIN-Sortiment erhältlich. Pro Flaschenduo sind 20 Wellenverbinder beigelegt.
- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags-Verlegung, sowie die jeweils gültigen nationalen Normen sind zu berücksichtigen (z. B. EN, DIN, VOB, OE, SIA). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
  - DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“, Ö-Norm B 2236
  - DIN 18 356 „Parkettarbeiten“, Ö-Norm B 2218
  - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
  - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
  - Merkblatt des Bundesverbands Flächenheizung und Flächenkühlung e.V. „Schnittstellenkoordination für beheizte Fußbodenkonstruktionen“

## Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE RU 1 – Lösemittelfrei. Nicht entzündlich.

Komp. A: Reizt die Augen und die Haut.

Komp. B: Enthält Diphenylmethandiisocyanat (MDI). Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut. Für einatembare MDI-Dämpfe besteht ein Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen. Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. Bei der Verarbeitung gut lüften, Hautschutzcreme, Schutzhandschuhe und Schutzbrille verwenden. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen.

Zu beachten sind u. a.: Vorschriften der GefStoffV, Gefahren-/Sicherheitshinweise auf dem Gebindeetikett, Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformation und Musterbetriebsanweisung der Bau-BG für Produkte mit GISCODE RU 1.

Nach Erhärtung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich – beeinträchtigt die Raumluftqualität weder durch Formaldehyd noch durch andere flüchtige Stoffe. Sehr emissionsarm – EMICODE EC 1 R PLUS.

## Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Kunststoffgebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit nicht ausgehärtetem Restinhalt sowie nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall. Produktreste daher sammeln, beide Komponenten mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.